

Rassen & Kreaturen

Tiefe dunkle Wälder und steile, zum Teil unüberwindbare Gebirge prägen große Teile des alten Zarentums.

Viel Platz für Kreaturen aller Art und Form sich den Augen der Menschen zu entziehen. So kommt es nicht selten vor, dass ein Bauer oder ein Jäger der fern der befahrenen Wege spaziert, glaubt ein Wesen gesehen zu haben, dessen Existenz niemals von einem Gelehrten in Büchern niedergeschrieben wurde.

In einem Land, in dem der Aberglaube und die Wissenschaft sich durchdringen, in dem sich in dunkler Nacht Sagengestalten aus alten Märchen mit Schatten vermischen wird es oft schwer, das zu beschreiben, was man gesehen zu glauben meint.

Mögen die folgenden Schriften dem Wanderer durch Kharkovs Wäldern einen Einblick in die wundersame und zum Teil erschreckende Vielfalt seiner Kreaturen geben.

Humanonide Wesenheiten:

- Über Orks (folgt in Kürze)
- Über Vampire
(Auszug aus: „Vampire: wahres Wissen und Aberglaube , Zusammengetragen von Kara Brandtweiler, Adepta minora, im Jahre 7 Viviane“)
- Von den „Ljew tschjelowjek“ – den Löwenmenschen
(aus: „Nutz- und Heimtiere Kharkovs“ von Andrej Ivanowitsch Rimsky)
- Von dem Magicae anteambulo
(Ein Auszug aus der Autobiographie von Gerasim Bashenkow)
- Die Zabyt – Die „Vergessenen“

(aus: „Dunkle Schatten, alte Wälder – Das Buch der Spuk- und Schreckgestalten“ von Walentin Sorokin und Gawrill Tretjakov)

Wildtiere:

- Der Volch, der gefräßige Schrecken Kharkovs